

Prof. Dr. Jürgen Schwarze (Hrsg.)

# Unverfälschter Wettbewerb für Arzneimittel im europäischen Binnenmarkt

Pharmazeutische Produkte im Widerstreit von freiem  
Warenverkehr und nationalen Preiskontrollen



Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. <i>Gil Carlos Rodriguez Iglesias</i> , Präsident des Gerichtshofes der Europäischen Gemeinschaften, Luxemburg Die Bedeutung der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes für die Errichtung des Binnenmarktes	9
Dr. <i>Horst Freister</i> , Vorsitzender des Vorstandes der Gödecke AG, Freiburg, Vorsitzender des Verbandes Forschender Arzneimittelhersteller Situation und Position der Arzneimittelhersteller in der EU	23
Prof. Dr. <i>Jürgen F. Baur</i> , Universität Köln Die Anforderungen des EG-Vertrags an unverfälschten Wettbewerb	31
Prof. <i>Reimer von Borries</i> , Ministerialrat, Bundesministerium für Wirtschaft, Bonn Territorialitätsprinzip und Gemeinsamer Markt	39
Prof. Dr. <i>Jürgen Schwarze</i> , Universität Freiburg Die Bedeutung des Territorialitätsprinzips bei mitgliedstaatlichen Preiskontrollen auf dem europäischen Arzneimittelmarkt	59
Dr. <i>Axel Granitza</i> , Leiter der Konzernstäbe, Schering AG, Berlin Territorialitätsprinzip und Gemeinsamer Markt	75
Dr. <i>Martin Bangemann</i> , Mitglied der EG-Kommission, Brüssel Arzneimittel und europäischer Binnenmarkt - Die Sicht der EG-Kommission	83

Dr. *Bernd Kastler*, Mitglied des Vorstandes der Asta  
Medica AG, Frankfurt/Dresden  
Statement

93

*Michael Goldmann*, wissenschaftlicher Angestellter,  
Universität Freiburg  
Diskussionsbericht

97